

Hirschberger Tageblatt.



Verlag von Geisler & Jke.

Redaction: Richte Burgstraße 14 (Am Burghurm) 1. Etage.

Expedition: Richte Burgstraße 14 (Am Burghurm) parterre.

Erscheint wöchentlich sechsmal. — Bezugspreis für Hirschberg bei der Expedition und deren Commanditen 1 M. pro Quartal (Zusendung in's Haus 25 Pf. extra), monatlich 50 Pf., wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die auswärtigen Comanditen und Postanstalten bezogen 1 Mark 10 Pf., incl. Abtrag 1 M. 50 Pf. pro Quartal. — Inventionspreis für die fünfspaltige Peltzeile oder deren Raum 15 Pf., Reklamenzeile 30 Pf. — Gebühren für Extrablätter je nach der zeitweiligen Auflage des Tageblattes. — Alle Annoncen-Bureau, sowie die Comanditen in Warmbrunn, Herrnsdorf, Petersdorf, Särbirbau, Schmiedeberg, Landesgut, Volkshain, Schönau, Käbn, Kreiffenberg und Friedeberg a. D. nehmen Inserat-Anträge für das Hirschberger Tageblatt entgegen. Das Hirschberger Tageblatt ist unter Nr. 2733a im Nachtrag zum Boten-Zeitungs-Katalog vermerkt.

Nr. 215.

Hirschberg i. Schl., Donnerstag, den 12. Dezember

1889.

Volksinteressen und Parteiinteressen.

Die gegnerische Presse wird nicht müde, die Nationalliberalen wegen des neuen Kartells mit Vorwürfen zu überschütten. Durch die Heftigkeit der Sprache und dem gezwungen spöttischen Ton zeichnen sich natürlich auch bei dieser Gelegenheit wieder die Blätter der radikalen Richtung des Deutschfreisinn aus. Aber auch die freisinnige Presse sollte doch etwas vorsichtiger in ihren Vorwürfen sein, sie möchte sich sonst noch mehr als gewöhnlich in den Augen Derjenigen bloßstellen, denen nicht nur die Partei, sondern auch das Vaterland am Herzen liegt. Herr Rickert selbst, der jetzige große deutschfreisinnige Parlamentarier, hat im Jahre 1880 gesagt: „Wir werden uns niemals davor scheuen, mit der konservativen Partei dasjenige zu beschließen, was wir im Interesse des Volkes für gut halten.“ — Was thun denn die Nationalliberalen heute anders? Was haben sie 1887 und die ganzen Jahre seither gethan? Ihre Ueberzeugungen, ihren liberalen Standpunkt haben sie niemals verleugnet, sie haben nur da mit den Konservativen gestimmt, wo es das Interesse der Gesamtheit erforderte. Sie haben vielleicht hier und da im Hinblick auf die praktische Nothwendigkeit einige kleine Zugeständnisse nach rechts gemacht; dasselbe haben in noch höherem Maße die Konservativen nach der liberalen Seite hin gethan, sodaß es gerade dem Kartell zu danken ist, daß eine gemäßigt liberale Aera in Deutschland Platz gegriffen hat. Ohne das Kartell — das kann man behaupten, ohne der Wahrheit zu nahe zu treten — hätte die „Stöckerei und Muckerei“ weit mehr Spielraum zur Entfaltung bekommen, und ohne das Kartell wäre höchstwahrscheinlich Herr Stöcker niemals vom politischen Kampfplatz zurückgetreten, hätte die Kreuzzeitungspartei nicht die energische Zurückweisung durch den kaiserlichen Erlaß des Reichsanzeigers erfahren und zöge sich Herr v. Hammerstein nicht aus der Wahlbewegung zurück. Das Kartell ist also zu Gunsten des liberalen Gedankens ausgeschlagen, wenn die Nationalliberalen auch dem Rathe des Herrn Rickert gefolgt sind, „mit der konservativen Partei dasjenige zu beschließen, was sie im Interesse des Volkes für gut gehalten haben.“ — Herr Rickert wird sich sehr wahrscheinlich dieser seiner Worte kaum noch entsinnen; er ist ja ganz und gar radikaler Fortschrittsmann geworden und wird böse, wenn er nur einen Konservativen zu Gesicht bekommt. „Es ist schwer, heutzutage freisinniger Abgeordneter zu sein,“ sagte Herr Rickert sehr elegisch auf dem freisinnigen Parteitag in Koburg. Gewiß, es ist sehr schwer, denn man muß zweifelhaft sein, ob ein freisinniger Abgeordneter heutzutage noch eigene Meinung hat, der Stimme des Volkes, des Vaterlandes noch Gehör schenken darf, sondern nicht vielmehr sich der Meinung des „Einen“ „voll und ganz“ unterordnen und nur dem Interesse der Fraktion dienen muß. Auf welcher Seite die größeren Vortheile für die Entwicklung unserer Zustände zu holen sind, ob bei einer Partei, die reinweg den Fraktionsinteressen dient oder bei den Nationalliberalen, welche sich nicht scheuen, auch mit den Konservativen zusammen etwas zu beschließen, wenn es dem Lande zum Segen dient, das kann sich jeder klare Kopf selbst beantworten.

Rundschau.

— Eine Kritik der deutschfreisinnigen Partei aus deren eigenem Lager. Auf dem deutschfreisinnigen Parteitag zu Oldenburg, der nach den Berichten fortschrittlicher Blätter unter der Leitung des ehemaligen Majors Hünze einen überaus glänzenden Verlauf genommen, fürzogen der deutschfreisinnige Reichstags-Abgeordnete unter Bremen, Dr. Bulle, die Haltung und Politik seiner eigenen Partei einer Beleuchtung, die so ziemlich mit dem übereinstimmt, was auch andere Leute von seiner Partei denken. Herr Bulle führte aus: „Wir

haben die nationale Idee, ohne sie bei uns schwächer werden zu lassen, doch nicht immer mit dem Nachdruck nach außen hin hervorgehoben, wie es gegenüber dem einfachen und schlichten Mann, der sein Gefühl auch ausgesprochen wissen will, am Platze ist. Wir freuen uns nicht allein der großen Machtstellung, die unser Vaterland im Kreise der Völker heute einnimmt, der größeren Sicherheit nach außen, wir freuen uns auch dessen, daß auf dieser neuen nationalen Basis der innere Ausbau unseres Staatslebens in einem weit größeren Sinne möglich geworden ist. Wir erkennen auch an, daß in den letzten fünf und zwanzig Jahren große Errungenschaften im inneren politischen Leben erworben worden sind. Inwiefern gebe ich also zu, daß unsere Gegner manchmal Recht gehabt haben, wenn sie sagten, wir stellten unsere Verhältnisse zu sehr vom verbitterten Standpunkt dar. Unsere Einstellung ist das nicht, aber so wie sie sich manchmal ausdrückte, haben unsere Gegner scheinbar Recht bekommen. (Auf: Eugen Richter). Unsere Polemik in Parlament und Presse überschreitet manchmal das Maß desjenigen, was eigentlich davon gestattet sein sollte. Sie überschreitet die rein sachlichen Grenzen und geht über zu persönlichen Angriffen.“ Schließlich empfahl Herr Bulle die Bildung einer neuen liberalen Partei zwischen Deutschfreisinnigen und Nationalliberalen, also Wiederherstellung des alten Sezessionistenthums. Professor Bulle hat's übrigens satt. Er will sich nicht wieder aufstellen lassen. Wie bereits mitgeteilt, ist als Kandidat der Deutschfreisinnigen in Bremen Herr Dr. Barth, jetzt Vertreter des Kreises Hirschberg-Schönau, genannt worden. Anderen Mittheilungen zu Folge soll Herr Dr. Barth auch in Greiz kandidiren.

— Die drohende Gefahr der Wiederholung des großen Bergarbeiter-Ausstandes scheint nunmehr abgewandt. Die Grubenverwaltungen haben nachgegeben. Und sie haben daran recht gethan. Unleugbar hatten sie sich eines Mißbrauches ihrer Macht schuldig gemacht, als sie vereinbarten, daß die Zechen keinen Arbeiter, der aus irgend einem Grunde die Abkehr nehmen oder erhalten würde, wieder Beschäftigung würden. Letzteres war thatsächlich eine Vernichtung nicht nur der Freizügigkeit, sondern jeder Freiheit des Arbeiters. Man machte es ihm unmöglich, bessere Lohnstellen aufzuzuchen, seine Lage zu heben, sich der Rücksichtslosigkeit bestimmter Beamten zu entziehen, man verhinderte also gewaltfam — oder vielmehr ohne Gewalt, aber durch Uebereinkommen, welches die Arbeiter vergewaltigte — jedwede Lohnbewegung, jedwede Bemühung der Bergleute für eine Hebung der Verhältnisse, jedwede Ausnutzung des Aufschwunges in der Kohlenindustrie. Mit anderen Worten, die Arbeitgeber vereinigten sich zu einem Boykott gegen alle Arbeiter, welche entlassen werden, sei es mit, sei es ohne ihren Antrag. Wenn Arbeiter in ähnlicher Weise Arbeitgebern gegenüber handelten, würden sie den heftigsten Vorwürfen nicht entgehen. Man spräche von einem Umsturz der Gesellschaftsordnung. Um so schlimmer ist das Verfahren, wenn es dem wirtschaftlich schwachen Arbeiter gegenüber geübt wird. Wenn er keine Arbeit mehr erhält, ist er dem Hungertode ausgesetzt oder wird er zum Verbrecher gemacht. Daß sich die Bergarbeiter einmüthig ihrer betroffenen Gefährten annehmen, ist nur rühmlich. Kann ihnen doch selbst jeden Augenblick das nämliche Schicksal begegnen! Auch die Arbeitgeber haben diese „Sperre“ öffentlich nicht zu vertheidigen gewagt. Man hat sie eher in Abrede zu stellen gesucht. Allein für ihr Vorhandensein lagen nur zu beredte Beweise vor. Der sicherste Beweis aber ist die Thatsache, daß jetzt endlich — die Sperre aufgehoben worden. Man hatte sich anfänglich hinter die künstliche Ausrede zu flüchten gesucht, daß eine Sperre nicht vorhanden, sondern nur Personen von der Arbeit ausgeschlossen seien, welche „unbotmäßig“ oder „aufwieglarisch“ gewesen seien. Diese Ausflucht ist an sich völlig verkehrt. Denn sie geht von dem Prinzip aus, daß der Arbeiter ein Helot, ein Höriger und nicht ein

gleichberechtigter Bürger sei. Der Arbeiter verkauft dem Arbeitgeber einen gewissen Theil seiner Arbeitskraft um einen gewissen Lohn. Ein Verhältniß der Botmäßigkeit entsteht dadurch in keiner Weise. Zur Botmäßigkeit ist weder der Unternehmer noch der Arbeiter verpflichtet. Die Verkennung des Arbeitsverhältnisses hat zu allen Wirren der jüngsten Zeit geführt. Wer soll über die „Unbotmäßigkeit“ zudem entscheiden? Es fragt an jeder untheiligtinstanz zur Prüfung der Frage, ob in dem bestimmten Falle wirklich ein unentschuldigbares Vergehen gegen die nothwendige Disziplin oder aber lediglich die Ausübung des guten Rechtes der Arbeiter vorgelegen. Jedenfalls kann man sich nur freuen, daß einstweilen der Strike vermieden ist.

— Das französische Abgeordnetenhause hat endlich die Wahl Boulanger's kassirt und die Joffrin's anerkannt, obgleich dieser weit weniger Stimmen als die Hälfte aller abgegebenen erhalten hat. Die Boulangeristen haben wüthende Reden gehalten und sogar das Recht der Revolution gegen solche „Gewalt“ in Anspruch genommen, weil das allgemeine Stimmrecht dadurch vernichtet werden würde, allein die Kammer hat sich nicht daran gekehrt und Joffrin mit 311 gegen 243 St. zum Abgeordneten für Paris erklärt. Laguerre und Lathant, die beiden Adjutanten Boulanger's, benutzten diese Gelegenheit, um ihres Schützlings Verurtheilung auf's Neue als eine Brutalität zu kennzeichnen und dagegen die öffentliche Stimmung in's Treffen zu führen, die für Boulanger und gegen die Regierung entschieden habe. Letztere hat augenscheinlich darauf nicht angebissen, denn die vorliegenden telegraphischen Berichte enthalten keine Mittheilung davon, daß ein Minister dagegen aufgetreten sei. Daß die Regierung ungeschickt verfuhr, indem sie die Wahlausrufe für Boulanger an den Säulen beließ, ist nicht zu leugnen. Sie that es, um nicht Gewalt herauszufordern. Jetzt hat sie die Folgen zu tragen. Immerhin ist die Mehrheit von 311 Stimmen hinreichend, um zu zeigen, daß sie eine feste Stütze in der Kammer besitzt. Für die Aufrechterhaltung der Wahl Boulanger's haben sich übrigens nur 123 Stimmen erhoben: ein Beweis dafür, daß die Boulangeristen in der Kammer ganz und gar bedeutungslos geworden sind. Dieselben gestatteten sich übrigens am Schlusse wenigstens eine kleine Genußthuum, indem sie auf Joffrin höhnische Hochrufe ausstießen.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dezember. Bei den kaiserlichen Majestäten findet morgen Abend im Neuen Palais bei Potsdam eine größere musikalische Abendunterhaltung statt.

— Der Kaiser ist heute 9 Uhr 20 Minuten auf der Station Wildpark eingetroffen und hat sich alsbald nach dem Neuen Palais zu Potsdam begeben.

— Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist aus Straßburg hier eingetroffen.

— Der bisherige Reichskommissar für Südwestafrika, Dr. Goering, der zum Konsul für Haiti in Port-au-Prince ausersehen war, wird wieder als Reichskommissar nach Südwestafrika gehen und bereits im nächsten Monat die Reise antreten. Die Verstärkung der Schutztruppe, welche am 20. Dezember von Hamburg abgeht, wird Dr. Goering bereits in seinem alten Wirkungskreise antreffen.

— Dem Reichstag ist ein Weißbuch zugegangen, welches das Schweine-Einfuhrverbot zum Gegenstande hat. Die am 25. Nov. erfolgte Zurückziehung des zu Gunsten Oberschlesiens gewährten Einfuhr-Dispenses für Steinbrücker Schweine ist eingehend berücksichtigt. Das Weißbuch enthält 123 Aktenstücke, darunter statistische Ausweise über die Verbreitung der Maul- und Klauenpest in Deutschland und den östlichen Nachbarländern, ferner mehrere Gutachten des kaiserlichen Gesundheitsamtes und thierärztlicher Autoritäten. Die neueste Monatsübersicht über den Stand der Maul- und Klauenpest in Preußen läßt eine erhebliche Abnahme der Seuche erkennen.

Frankfurt a. M., 10. Dezember. Das Frankfurter Centralorgan des Oberbürgermeisters von Frankfurt a. M., erklärt alle in letzter Zeit von verschiedenen Seiten gebrachten Mittheilungen über eine Unterredung des Kaisers mit dem Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Miquel und namentlich die Erzählung, wonach Kaiser Wilhelm zu Dr. Miquel gesagt haben soll: „Sie sind mein Mann!“ für vollständig aus der Luft gegriffen.

970 91 93005 88 456 531 737 944 52 94090 118 220 29 (200)
403 34 633 37 71 881 911 95 (200)
95007 8 155 277 355 462 68 84 544 80 696 763 812 910
14 40 96153 68 250 92 364 519 699 814 908 22 87 97299
322 511 61 94 (200) 615 809 68 94 928 79 98004 7 113 58
77 202 32 69 519 45 652 742 86 819 45 79 965 99009 98
180 216 62 404 9 38 626 81 844
100141 66 456 697 725 71 81 101173 284 91 426 91
656 67 753 82 890 923 102071 96 106 218 362 599 628 741
91 819 80 103042 158 208 39 58 86 612 18 708 57 842 54
104070 147 63 300 42 442 600 50
105009 61 66 150 347 60 462 71 593 651 53 729 41 839
901 16 65 89 106080 115 307 96 414 39 547 651 807 981
107265 300 2 645 787 92 108104 29 43 55 99 207 42 50 740
79 518 86 657 922 109009 11 92 107 303 45 802 61 915 58 65
110297 359 440 602 42 775 99 937 111060 86 157 72
280 306 567 652 69 76 711 43 836 940 57 60 112114 47 81
268 311 469 83 608 21 879 (500) 961 113149 98 284 342 45
415 21 77 533 801 41 85 (200) 932 114030 55 130 73 78 99
384 673 91 830 67
115410 16 89 517 730 48 986 116034 82 111 54 210 77
327 403 523 602 29 79 83 909 117073 122 25 42 216 (30 000)
72 419 28 565 811 27 959 118116 35 378 83 96 445 62 626
56 65 (200) 701 942 119224 (200) 34 444 671 850 853 985
120160 95 234 304 65 69 482 654 729 76 991 121062
71 83 104 28 213 674 763 829 63 903 20 47 53 122082 259
320 89 429 85 533 622 707 65 810 66 960 123006 31 180 94
317 443 (200) 737 49 68 800 65 124079 246 64 306 423 72
91 846 95 97 934
125056 116 240 314 82 462 555 (200) 763 97.808 83 902

126058 92 97 160 244 62 (300) 391 482 736 53 56 792 826
998 127198 552 683 867 917 64 128136 285 442 668 77 732
925 129164 67 73 246 419 25 581 760
130064 122 36 233 81 323 32 (200) 44 81 517 46 87 663
67 79 765 817 939 131162 65 87 373 413 14 511 691 828
132093 398 406 29 534 793 820 907 133006 119 235 51 391
783 923 134053 119 338 604 64 807 918 26 55 72
135055 216 42 334 451 582 932 33 136008 26 225 89
316 716 137157 85 313 48 427 94 610 (5000) 17 45 68 840
911 (1500) 22 92 138070 567 710 873 139018 26 35 113 643
60 700 907 16 64
140494 643 49 773 141000 64 186 (200) 246 97 483 578
608 73 988 142016 100 83 304 31 519 22 47 90 706 7 902
143045 232 80 387 540 57 879 905 16 144059 155 76 281
339 454 76 543 928
145021 535 651 86 704 26 82 800 12 939 53 146053 55
78 113 239 537 63 668 742 964 147429 38 513 17 23 733 (200)
57 81 (200) 871 82 148604 52 868 149021 70 262 313 96
558 68 78 732 55 932
150009 248 393 436 45 47 522 81 621 751 848 915 24
82 151027 94 128 231 414 53 (200) 760 98 995 152445 89
508 718 56 77 810 25 38 90 153008 106 54 397 444 67 90
537 80 95 675 887 915 70 154111 13 22 255 337 79 405 76
578 626 757 804 34
155019 44 49 188 571 80 780 906 54 73 84 156104 370
406 57 505 45 81 92 776 82 88 942 74 77 157174 460 (3000)
556 73 737 50 814 158034 294 348 83 99 524 55 81 581 653
760 88 914 57 159020 30 99 369 808 24 42 49 900 52 81
160028 30 80 116 218 379 504 51 641 83 713 923 161082
566 70 740 892 97 900 22 162285 (300) 345 479 619 705 61

97 863 988 163042 117 238 87 405 60 597 763 164068 106
7 230 51 74 394 525 32 841
165043 214 593 607 752 812 40 60 76 926 166021 (300)
29 116 68 216 475 517 693 775 857 919 167055 138 260 77
402 93 522 608 59 705 23 801 91 918 168132 308 74 506 711
52 806 169077 97 142 64 254 391 440 76 714 914
170006 118 306 500 34 37 672 990 171055 75 113 (200)
562 689 926 172026 34 105 55 81 215 88 451 82 604 774
919 21 173451 563 611 47 827 54 174039 173 96 254 84
334 73 461 553 97 904 96
175270 75 89 355 509 648 68 98 718 820 45 912 64 70
99 176063 117 206 376 405 550 636 89 908 46 177177 387
457 503 26 65 657 789 90 808 18 52 (200) 959 178086 254
316 23 91 543 630 733 63 857 179053 78 83 85 88 126 231
82 312 402 97 501 757 829 47 973
180004 288 460 602 705 68 (200) 181010 35 (200) 135
243 325 545 61 802 83 956 182045 503 680 82 824 945
183043 41 179 234 68 355 (200) 18020 31 79 714 823 184044
131 67 334 583 620 799 837 86 917 49
185000 32 259 321 61 95 436 504 84 630 91 810 22
186086 147 85 314 66 426 968 187021 102 37 40 59 241 311
465 649 (300) 55 709 32 939 40 188084 171 81 394 459 94
696 751 907 189016 38 110 41 210 330 423 41 517 658 724 815

Wetterhaus am Postplatz, 11. Dezember, Nachmittags 1 Uhr.
Barometere heute 716 gestern 729
Thermometer = + 4 gestern - 1 G. R.
Höchster Stand heute - 4 gestern - 1 G. R.
Niedrigster Stand heute - 3 gestern - 15 = =

Courszettel des Hirschberger Tageblatt.

Table with columns: Deutsche Fonds, Kurs, and various bond titles like 'Deutsche Reichs-Anleihe', 'Preuss. Staats-Anl. conf.', 'Berliner Stadt-Oblig.', etc.

Table with columns: Hamb. Hyp. r. 100, Kurs, and various bond titles like 'Meininger Hypoth.-Bf.', 'Nordd.-Gr.-Gr.-Pfdbr.', 'Bomm. Sp.-Bf. I. r. 120', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Mosco-Nijasan (gar.)', 'Nijasan-Koslow (gar.)', 'Russ. Südwestb. (gar.)', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Doppelner Fortl.-Gem.', 'Berber. Sp. u. Fabrik', 'Pofener Spinnfabrik', etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Kurs, and various international bond titles like 'Deft. Zulf.-Silbergr.', 'do. do. fl.', 'do. Oest. do. fl.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Baltische (gar.)', 'Donezhbahn (gar.)', 'Dux-Bodenbach', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'B. f. Spr.-u. Prod.-Hdl.', 'Berliner Handels-Ges.', 'Dresl. Disconto-Bank', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Gold-, Silber- u. Papiergeld', 'Bank- u. Creditbank-Actien.', 'Breslauer Producten-Bericht.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Argent. Goldbanl.', 'do. do. kleine', 'do. do. innere', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Eisenbahn-Stamm-Actien.', 'Baltische (gar.)', 'Donezhbahn (gar.)', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Hypothekbank-Actien.', 'Gothaer Grd.-Cred.-B.', 'do. neue (40% E.)', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Breslauer Producten-Bericht.', 'Weizen in ruhiger Haltung', 'Roggen nur feine Qualitäten', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Hypotheken-Certifikate.', 'Dtsche. Grundschuldb.-B.', 'do. do.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Verstaatlichte Eisenbahnen.', 'Kronprinz Rudolfsbahn', 'Ndrschl.-Märk. St.-A.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Table with columns: Kurs, and various international bond titles like 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.', 'Bismarckhütte', 'Böhm. Brau- u. G.', etc.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen:

Frl. Klara Graeger in Breslau mit Herrn August Schmalhausen in Berlin.
Frl. Anna Rothdeutscher in Gnitshwitz mit Herrn Julius Bieder in Klein-Bresla.

Ehehlichungen:

Herr Steuerrath Alexander Hammer mit verw. Frau Huguenel, geb. Reche, in Oels.

Geburten:

Ein Sohn: Herrn Hans Karl Graf Schaffgotsch auf Schloß Bülzhoff. Herrn C. A. Bachmann in Breslau.

Ein Knabe und Mädchen: Herrn Fedor Kisey in Breslau.

Ein Mädchen: Herrn Apotheker B. Hantich in Schmiedel. Herrn C. L. in Pögenbals O.S. Herrn Sec.-Lieutenant von Klitenhoff-Zwowitz in Wisch.

Sterbefälle:

Herr Kellermeister Kasimir Schmidt in Breslau. Verw. Frau Mathilde Schmidt, geb. Koch, in Wonsowo, Prov. Posen. Herr Lehrer und Organist Karl Heiler in Reichthal. Herr Dr. med. Karl Scheyer in Berlin. Herr Hauptlehrer und Kantor Hermann Baumgart in Bogarell, Kr. Brieg. Frau Schnappschaffs-Lazareth-Verwalter Karoline Franke, geb. Fuchs, in Waldenburg. Herr Profurist Robert Heidenreich in Breslau. Herr Friedrich Dahn in Breslau. Herr Karl Weigelt in Breslau.

Bitte für das Armenhaus.

Die lieben Freunde und Wohlthäter des Armenhauses, welche mich schon so lange Jahre gütigst unterstützt haben, bitte ich dieses Weihnachtsfest recht herzlich, nicht mit milden Gaben zu unterstützen, um den Armenhausbewohnern, 34 Kinder und 50 alten Leuten, ein frohes Weihnachtsfest bereiten zu können. Der Bequemlichkeit halber wird Herr Stadtrath Günther wiederum die Güte haben, milde Gaben in Empfang zu nehmen und auch ich bin gern und dankbar dazu bereit.

F. Strauss,
Administrator des Armenhauses,
Bahnhofstraße 30.

Dringende Bitte

für das arme Rettungshaus und Blödenanstalt zu Schreiberhan.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest empfehlen wir unsere Anstalt, die im Jahre 1889 allein 21, zumeist ganz arme Pflinglinge, aus dem Kreise Hirschberg mit großen Opfern erzogen und gepflegt hat, allen edlen Wohlthätern und bitten um Gaben an Geld, Kleidungsstücken oder Lebensmitteln, die auf Wunsch gern abgeholt werden, damit auch mit unserer großen Pflinglingschaar ein fröhliches Fest gefeiert werden kann. Gott lohne Jedem seine Wohlthaten!

Pastor Lang, Vorsteher, Voigtsdorf bei Warmbrunn.

Inspektor Gerhardt, Schreiberhan.

Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen für das Rettungshaus in Schreiberhan ist die Expedition des Hirschberger Tageblatt gern bereit.

Laubsäge-Utensilien,

Laubsäge-Arbeitskasten

mit vollständiger Einrichtung,

Werkzeugkasten

mit vorzüglichen, brauchbaren Werkzeugen ausgestattet, empfehlen in guter Auswahl

Teumer & Bönsch,

Schildauerstraße 1 und 2,
Präsent-Bazar, Haus- und Küchenmagazin.

Kein Unglück mehr mit Wagen!

Jeanel's automat. Moment-Bremse

bremst den Wagen von selbst und ermöglicht den Insassen des Wagens, sich aus der Gefahr selbst zu befreien.

Wagen mit dieser Bremse verfertigen bis auf Weiteres die Wagenbauer:

Herr E. C. Rother zu Breslau, Hummeri 20,

Th. Vogel zu Weißstein bei Waldenburg i. Schl.,

Bruno Böttger in Chemnitz.

Vorzügliche Zeugnisse sind daselbst einzusehen.

Im Spielwaarenlager bei

E. A. Zelder

ist stets die größte Auswahl für große und kleine Kinder. Die Waaren sind schön und gut, die Preise billigst.

Ich bitte um Ihren werthen Besuch. Ergebenst

E. A. Zelder.

Herr Rittergutsbesitzer Friedrich Wilhelm Methner in Seifersdorf, Kreis Liegnitz. Frau Rittergutsbesitzer Anna Jurock, geb. Kögler, in Schlottinig. Herr Sattlermeister Berthold Friedrich in Bernstadt i. Schl. Frau Friederike Louise Geisler, geb. Wagentrecht, in Peterswaldbau bei Reichenbach i. Schl. Verw. Frau Rechtsanwältin Dittlitz von Radosz in Breslau. Verw. Frau Kaufmann Mathilde Kern, geb. Krause, in Strehlen. Verw. Frau Vergrath Anna Kapuscinski in Tarnowitz. Herr Dr. med. Louis Stutsch in Reisse.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 14. Dezbr. 1889, Nachmittags 1 1/2 Uhr, werde ich vor dem Gasthof zur Sonne hier selbst

ein Pferd, braun, 7 bis 8 Jahr alt, (anderweit gepfändet) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Hirschberg, den 11. Dezember 1889.

Riemer,

Gerichtsvollzieher in Hirschberg i. Schl. (Stadtbrauerei).

Preß-Hefe,

größte Triebfähigkeit, bei

R. Wehrsig,

5526 Schilbauerstraße 12.

Bestellungen auf Neujaars-Gratulationen



werden schon jetzt von unserer Expedition entgegengenommen. Muster neuesten Genres, in Brief- und Kartenformat, liegen zur gefl. Ansicht aus. Aufträge nach Auswärts werden postwendend effectuirt.

Hirschberger Tageblatt-Buchdruckerei (Geisler & Jhr.)



Nur amerikan. raff. gut gepflegt.
Petroleum,
dto. div. Petroleum-Transportkannen,
auch in Körbe passend, mit Griffen, leicht transportabel von 12 1/2 bis 25 Sco. Inhalt.
Arbeitslampen und Laternen
für die verschiedensten Berufsklassen
empfiehlt sehr preiswerth
Herm. Liebig, Alchemieinstr.,
dicht hinterm Burghurm, nur 3 Min. vom Ringe.



Nach Maß

liefere

Schuhwaaren

für Herren und Damen
in gefälligen Schnitt, schönem Sitz
und sauberster Ausführung

in Prima-Material zu möglichst mäßigen Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

Ebenso bringe mein

fertiges Schuh-Lager

in empfehlende Erinnerung.

J. A. Wendlandt, Schuhmachermeister,
Langstraße Nr. 1.

Patent-Mohnmühlen

besten Construction,

eiserne Mörser zum Mohn stampfen,
Reibemaschinen in div. Größen

empfehlen billigst

Rumpelt & Meierhoff.

Arbeitsmarkt.

Suche zum 2. Januar 1890 eine
tüchtige Köchin,

die die Wäsche versteht und Hausarbeit, sowie eine kleine Milchviehwirtschaft mit übernimmt. Herrschaftliche Köchinnen vom Lande bevorzugt.

Frau Fabrikbesitzer

Hedwig Erfurt,
Strauß bei Hirschberg.

Für mein Manufactur-, Herren- und Damen-Confections-Geschäft suche sofort event. per 1. Januar 1890

1 tüchtigen Verkäufer
(Christ). Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsanträge erbeten.

Julius Lichtner,
Löwenberg i. Schl.

Ein geübter, mit dem Kostenwesen vollständig vertrauter

Bureaugehülfe

kann sich zum Eintritt am 1. Januar melden.

Meyer, Rechtsanwalt und Notar
in Liegnitz.

(Eine geprüfte evangelische Lehrerin für zwei Mädchen von 14 und 9 Jahren sucht für Neujahr

Hossmann,
Heiland-Kauffung (Kahbach).

Eine Köchin,

welche Hausarbeit mit übernimmt, (60 Thaler) und
ein Mädchen für Küche und Hausarbeit

sucht zum 1. Januar 1890
Dom. Nieder-Langenöls,
Kreis Lauban.

Vermietungen.

Schützenstraße 33

ist der erste Stock von 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Schindelmeisser.

Pfortengasse Nr. 8

ist 1 Stube zu vermieten.

Politechnischer Verein.

Donnerstag, den 12. Dezember cr.,
Abends 8 Uhr:

Ueber die Pariser Weltausstellung, die Hamburger Ausstellung und die Berliner Ausstellung für Unfallverhütung.

Vergnügungs-Kalender.

Concerthaus.
Heute Donnerstag, den 12. Dezember:

II. Sinfonie-CONCERT

von der Kapelle des Jäger-Bataillons von Neumann (i. Schl.) Nr. 5 unter gütiger Mitwirkung hiesiger geschätzter Musiker.

Eintrittskarten sind bei Herrn Schwaab zu haben.

Eintrittspreis 1 Mark.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

F. Kalle,
königl. Musikdirigent.

Stadt-Brauerei.
Prämien-Boule
um Weihnachtstropfen.

Zehrmann's Hotel und Restaurant,

Priesterstrasse 8,
Inhaber: **G. Pohle,**
empfiehlt

Schultheiß Versand-Bier per Glas 20 Pf.
Croischwitzer Böhmisches „ 15 „

Echt Culmbach (1. Act.-Br. Culmb.) „ 25 „

Reichhaltige Speisekarte

(kleine Preise).

Die am **2. Januar 1890** fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **16. December a. er.** ab in **Berlin an unserer Kasse** und in **Hirschberg i. Schl.** bei Herrn

Abraham Schlesinger

eingelöst.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Gustav Wahnelt's Conditorei,

Markt 37,
empfiehlt ihre

Weihnachts-Ausstellung

in reichhaltigster Auswahl einer gütigen Beachtung.
Ergebnis

verw. **Auguste Wahnelt.**

Zu vortheilhaften höchst nützl. geeigneten
Weihnachts- u. Festgeschenken
vom gut kompletten Lager

reeller Ausverkauf

in pa. Circulat.-
Badeeinrichtungen

für Familien u. (höchst prakt. für
Landsbewohner und Villen u.

Badestühle!

engl. Schwamm-, Voll-, Sitz-,
Arm-, Bein-, Fuß- und

Kinderbadewannen



(auch lackirte), **Douche-Apparate, Bidets, geruchl. Closets,** div. Systeme, eign. Fabrikat, div. **Brillen-Einlässe, Schutz** gegen Zug, Erkältung und schlechte Dünste (div. Ventilatoren) **Wasch- und Wringmaschinen, (Dampf-Waschtöpfe), eiserne Bettstellen** u. a. m. zu **alleräusserst billig. Preisen.**

NB. Was hier gut und **billig** zu erhalten, soll man nicht von Auswärts beziehen.
Sämmtl. Metall-Badeartikel u. werden sauber glanzvoll geliefert ev. nach Wunsch z. St. aufgestellt.

Ergebnis

Herm. Liebig, Klempnermeister,

Hirschberg i. Schl.,

hinterm Burgthurm, nur 2-3 Min. vom Ring,
Geschenk-Bazar, Magazin für Lampen, Laternen, Haus- u. Küchengeräthe.
Pa. Bringen und deren Ersatztheile.

Als nützliche Weihnachtsgabe

empfehle ich:

Garantirt gut angelegte

Familien-Nähmaschinen,

wie solche = seit 20 Jahren = bei mir mit Erfolg arbeiten:

System **Singer** von 65 Mk. bis 75 Mk. } **complett mit Verschluß-**
Wheeler-Wilson von 70 Mk. bis 80 Mk. } **kästen.**
Maschine mit Hand- u. Fussbetrieb 80-85 Mk.
Beste Nähmaschinen-Garne und Nadeln, feines Maschinen-Del.

Gutsitzende Oberhemden,

= **alle Normal- und Reform-Wäsche, =**

Taschentücher

aller Art; = **gute buntseidene billigt. =**

Eine **Partie Reisdecken** als **Gelegenheitskauf.**

Neuheiten in **Cravatten, Cachenez, Kragen, Manchetten** und **Knöpfen** u.

Leinwand, Tischwäsche, Handtücher, Gardinen!
Bettwäsche,

Theodor Luer,

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, Hirschberg.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie. 6261 Geldgewinne. Loose à 3 Mk. 15 Pfg.
incl. Reichsstempel 280a
10 Loose für 30 Mark, (Porto und Liste 20 Pf. extra.)
sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Hauptagent, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**
Haupttreffer 50.000, 20.000, 10.000 Mark u. s. w.

Empfehle mein **großes Lager** von **Cigarren** guter abgelag. Qualitäten von **Fabriken ersten Ranges** von 25 bis 200 Mark per Kiste.
Echte Havana-Importen 1889er Ernte,
ff. Cigaretten in großer Auswahl
Carl Oscar Galle Nachfolger
Robert Lundt.

Lichte Burgstraße 19.
Auch für das diesjährige **Weihnachtsbedürfnis** empfehle eine sehr schöne Auswahl in **Regenschirmen** und **En-tout-cas.**
Dieselbe bietet in seidenen u. Halbseidenstoffen neueste Muster, das Beste, elegante Form der Stöcke mit echt Eisenbein, Ring und Sprügriffen, sehr dauerhaft.
Kinder-Regenschirme, mit und ohne Namensplatten, die größte Auswahl bei
Gust. Heyne, Schirmfabrikant,
Lichte Burgstrasse 19.

Zum Rohrstuhl-Flechten empfiehlt sich 5516
Disput, Schildauerstr. 30.

Durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen: **Schottländer's**
Weihnachts-Katalog
für literarische Festgeschenke.
enthält die hervorragendsten Novellen unserer besten und berühmtesten Erzähler und eine große Auswahl **Historischer, Pracht- u. Jugend-Schriften**
Auch direct von S. Schottländer in Breslau gratis zu verlangen

Piano-
Fabrik L. Herrmann & Co.
Berlin, Neue Promenade 5,
empfiehlt ihre Pianos in neukreisförm. Eisenkonstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen.
Versandt frei, mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mark monatlich an.
Preisverzeichnis franco.

Die Weinhandlung
gegründet 1760
von **C. M. Schlemmer,**
Hirschberg i. Schl.,
empfiehlt für die Winter-Saison ihr reich sortirtes Lager gut gepflegter, garantirt reiner **WEINE** zu billigst gestellten Preisen.
Rothe Bordeaux-Weine, per Fl. von 1,10, 1,20, 1,35, 1,50 Mark an.
Rheinweine, per Fl. von 1,20, 1,35, 1,50 Mark an.
Moselweine, per Fl. von 80 Pfg. an.
Ungarweine, in vorzüglichsten Qualitäten, von 1,75 Mark per Champagnerflasche an.
ff. Portwein, Sherry, Madeira, Marsala etc. weiss und rothen Burgunder,
Französ. Champagner in den feinsten Marken,
Deutsche Champagner, per Fl. von Mk. 2,25 an,
sehr feine Grogk-Rum, Arac, Cognac.

Hermann Hoppe
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Gravir-Anstalt. Werkstatt für Reparaturen.
Langstr. 6 Hirschberg i. Schl., Langstr. 6
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Gold-, Silber-, Alfenide-, Granat- und Korallenwaaren.**
Saubere Ausführung extra bestellter besserer Artikel nach selbstgefertigten Zeichnungen und eigener sauberster Arbeit.
Nicht am Lager Befindliches wird in kürzester Zeit besorgt.
Streng reelle Bedienung. Preise billigst.
Um gütigen Zuspruch bittet **D. O.**

Breite Seiden-Plüsch
für **Jaquets, Mäntel und Pelzbezüge.**
Große Auswahl glatter, gestreifter und damassirter **Stoffe zu Pelzbezügen** empfehlen
Adolf Staeckel & Co.
2 Fächer liegen geblieben. **D. Ob.**

Vorzüglich gelagerte, besonders feine **Cigarren** in Kistchen zu 25 und 50 Stück, frische **ff. Cigaretten** in Packeten und Kartons zu 10, 20 und 25 Stück, empfiehlt als stets sehr willkommene Geschenke
Emil Jaeger.